

NDB-Artikel

Helmreich, Georg klassischer Philologe, * 10.12.1849 Büchenbach bei Roth (Mittelfranken), † 7.8.1921 Ansbach. (evangelisch)

Genealogie

Aus Bauernfam.;

V Joh. Andr. Thomas (* 1807), Tagelöhner in B., S d. Schuhmachermeisters Joh. Wilhelm in B. u. d. Maria Kunigunde Burk;

M Margarethe (* 1821), T d. Hirten Joh. Christoph Barthel in B. u. d. Maria Marg. Helmreich;

• 1877 Ottilie († 1914), T d. Pfarrers Schäfer in Alfershausen;

2 S, 2 T.

Leben

Nach Besuch der Lateinschule in Roth am Sand und des Gymnasiums in Ansbach (1863–69) studierte H. 1869–70 an der Universität München, 1870–73 in Erlangen Philosophie, Geschichte und vor allem klassische Philologie (1873/74 Hauptprüfung für den Unterricht, 1875 philolog. Prüfung in Erlangen und 1876 Promotion, Dissertation: „Observationes criticae in Galeni *Ἐπι τῶν καθ' ἵπποκράτην στοχείων libros*“). 1874 wurde H. Lehrer in Zweibrücken, 1875 am Gymnasium Sankt Anna in Augsburg (1888 Gymnasialprofessor), 1899 Rektor des Gymnasiums in Hof, 1901 in Ansbach.

Die Leistung H.s liegt in der Erforschung der antiken Medizin, besonders Galens. Er blieb diesem Gebiet zeit seines Lebens treu und ersetzte, lange bevor die Akademien sich dieser Aufgabe annahmen, einzelne Teile der alten Galenausgabe von C. G. Kühn (1821–30) durch kritische Ausgaben, die bis heute maßgebend geblieben sind, nämlich von „De elementis secundum Hippocratem“ (1878), „De sectis ad eos, qui introducuntur“, „Thrasibulus“ und „De facultatibus naturalibus“ (1893), „De optima corporis constitutione“ und „De bono habitu“ (Programm des Gymnasiums in Hof, 1901) und „De usu partium corporis humani“ (1907–09); darüber hinaus machte er auch Fragmente von Galens „De propriis placitis“ bekannt (1893 und 1900). Als die internationale Assoziation der Akademien 1901 auf Anregung J. L. Heibergs die Notwendigkeit der Schaffung eines „Corpus medicorum Graecorum“ erkannt hatte, wurde H. Mitarbeiter an dem von H. Diels herausgegebenen Katalog der „Handschriften der antiken Ärzte“ (in: Abhandlungen d. Berliner Akademie der Wissenschaften, philosophisch-historische Klasse 1905/III und 1906/I), übernahm auch in dem neugeschaffenen „Corpus medicorum Graecorum“

eine große Zahl von Ausgaben, von denen er aber nur die von Galens „In Hippocratis de victu acutorum commentaria“ (1914) und „De alimentorum facultatibus“ (1923) vollenden konnte. Von lateinischen Medizinern besorgte er die ebenfalls unersetzte Ausgabe der „Compositiones“ des Scribonius Largus (1887) und des „De medicamentis liber“ des Marcellus Empiricus (1889). Außer diesen Editionen widmete er eine größere Anzahl von Untersuchungen den griechischen Ärzten, besonders aber auch der Sprache der lateinischen Medizin; als einer ihrer besten Kenner hatte er für den „Thesaurus linguae Latinae“ außer Scribonius Largus und Marcellus Empiricus auch Caelius Aurelianus exzerpiert. H. ist damit über seine philologische Leistung hinaus einer der Wegbereiter der Erforschung der Medizin der Antike.

Werke

Weitere W u. a. Jber. üb. Tacitus, 1880–95, in: Bursian-Jberr. 39, 1880, S. 91-170, 55, 1888, S. 1-56, 59, 1889, S. 230-75, 72, 1892, S. 124-60, 89, 1896, S. 1-62;

Beobachtungen auf d. Gebiet d. Medizinerlateins, in: Archiv f. lat. Lexikogr. 1, 1884, S. 320-28;

Zu Caelius Aurelianus, ebd. 12, 1902, 173-86, 309-31;

Galenī Περι τῶν ἑαυτῷ δοκούντων fragmenta inedita, in: Philologus 52, 1893, S. 431-34;

Zu Galenī Περι τῶν ἑαυτῷ δοκούντων ebd. 59, 1900, S. 316 ff.;

Claudii Galeni Pergameni scripta minora III, 1893;

Hs. Stud. zu Galen I, II, III, in: Progr. d. Gymnasiums in Ansbach, 1910/14;

Hs. Stud. zu Meletius, in: Abhh. d. Kgl. Preuß. Ak. d. Wiss., phil.-hist. Kl., 1918/VI;

Zur sog. Aurelianus de acutis passionibus, in: Rhein. Mus. NF 73, 1920, S. 46-58;

Zu Alexander v. Tralles, ebd. 74, 1925, S. 195-207.

Literatur

H. Diels, in: Die Hss. d. antiken Ärzte II, in: Abhh. d. Kgl. Preuß. Ak. d. Wiss., phil.-hist. Kl., 1906/I, S. I-X;

ders., in: Ber. üb. den Stand des interakadem. Corpus medicorum antiquorum, ebd. 1907/II, S. 3-22;

F. Helmreich [S], in: Bursian-Jberr. 210, 1926, S. 97-110 (W).

Autor

Gerhard Baader

Empfohlene Zitierweise

, „Helmreich, Georg“, in: Neue Deutsche Biographie 8 (1969), S. 503
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
